



KIRCHE ALS LERNORT DER DEMOKRATIE

VIER ABENDE ZUR KIRCHE
VOR, WÄHREND UND NACH DER
FRIEDLICHEN REVOLUTION VON 1989

1989 – UND HEUTE?

Während der Friedlichen Revolution in der DDR öffnete die Kirche bildlich wie wörtlich Räume, in denen Politik neu gedacht wurde. Die Kirche war Forum für politischen Austausch und Engagement. In der evangelischen Friedensarbeit fanden Menschen ein gemeinsames Thema, in kirchlichen Räumen konnten Personen verschiedenen Glaubens und mit unterschiedlichen Weltanschauungen ins Gespräch miteinander kommen.

Kirche als Lernort der Demokratie – trägt das auch noch heute? An vier Abenden sprechen Zeitzeuginnen mit Persönlichkeiten aus Kirche, Politik und Wissenschaft miteinander über das Verhältnis von Kirche und Demokratie in den 1980er-Jahren und heute.



»SCHWERTER ZU PFLUGSCHAREN«

Kirchliche Gruppen und ihr Beitrag zur Friedensbewegung
in der DDR und heute

7.12.2023 | 19:30 Uhr

Gedenkstätte Berliner Mauer

Bernauer Straße 119 | 13355 Berlin

Die Friedensarbeit der christlichen Gemeinden wurde in der DDR zur Wiege der politischen Opposition und damit zu einer wichtigen gesellschaftlichen Kraft.

DEMOKRATIELABOR KIRCHE

Freiraum für politische Impulse in der DDR und Gegenwart

30.1.2024 | 19 Uhr

Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Kronenstraße 5 | 10117 Berlin

Was waren die spezifischen Bedingungen, unter denen die Kirche in der DDR wichtiger Ankerpunkt für politische Weichenstellungen werden konnte? Welche Aufgabe hat die protestantische Kirche heute für die Demokratie zu erfüllen – auch und gerade angesichts erstarkender rechtsextremer Kräfte?

ERWARTUNGEN AN DIE DEMOKRATIE

Motive für die Beteiligung an gesellschaftspolitischen Prozessen

18.4.2024 | 19 Uhr

Theologisches Konvikt Berlin

Borsigstraße 5 | 10115 Berlin

Welche politischen Träume und Visionen standen 1989 im Vordergrund? Warum engagierten sich Menschen innerhalb und außerhalb der Kirche dafür? Welche Erwartungen an Kirche und Politik dominieren heute?

KIRCHE ALS BETEILIGUNGSRAUM

Die Bedeutung des kirchlichen Ehrenamts

27.6.2024 | 19 Uhr

Französische Friedrichstadtkirche

Gendarmenmarkt 5 | 10117 Berlin

Was motiviert Menschen zu Teilhabe und ehrenamtlichem Engagement? Inwiefern wurde Kirche von den Ehrenamtlichen in der DDR als Beteiligungsraum erlebt? Was macht Engagement in der Gemeinde heute aus und welchen Beitrag können kirchliche Gruppierungen leisten, um Partizipation an der Demokratie attraktiv zu machen?

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei.
Wir bitten um Voranmeldung. Bitte nutzen Sie dazu den
Anmeldelink bei der jeweiligen Veranstaltung auf der
Website www.eaberlin.de.

Ausführliche und aktuelle Informationen zum Projekt und
den einzelnen Veranstaltungen unter www.eaberlin.de/kirche-ddr
Bitte informieren Sie sich dort über eventuelle kurzfristige
Änderungen.

Evangelische Akademie zu Berlin
Charlottenstraße 53/54 | 10117 Berlin
(030) 20355-0 | eazb@eaberlin.de

Die Veranstaltungsreihe »Kirche als Lernort der Demokratie« ist
eine Kooperation der Evangelischen Akademie zu Berlin mit der
Stiftung Berliner Mauer und der Bundesstiftung zur Aufarbeitung
der SED-Diktatur, unter Förderung der Evangelischen Kirche
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz.



GEFÖRDERT DURCH

